

Entwurf

Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom über die Einteilung der Gemeinden in Ortsklassen

Gemäß § 3 Abs. 4 und 5 des Burgenländischen Tourismusgesetzes 1992, LGBl. Nr. 36, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 33/2007 wird verordnet:

§ 1

Für die nachstehend angeführten Gemeinden des Burgenlandes werden die Ortsklassen für die Jahre 2008, 2009, 2010, 2011, 2012 wie folgt festgesetzt:

Gemeinde	Ortsklasse
Andau	II
Antau	IV
Apetlon	II
Bad Sauerbrunn	I
Bad Tatzmannsdorf	I
Badersdorf	IV
Baumgarten	IV
Bernstein	III
Bildein	IV
Bocksdorf	IV
Breitenbrunn	I
Bruckneudorf	III
Burgauerg - Neudauberg	II
Deutsch Jahrdorf	IV
Deutsch Kaltenbrunn	IV
Deutsch Schützen - Eisenberg	III
Deutschkreutz	III
Donnerskirchen	I
Draßburg	IV
Draßmarkt	IV
Eberau	III
Edelstal	IV
Eisenstadt	I
Eltendorf	IV
Forchtenstein	II
Frankenau - Unterpullendorf	II
Frauenkirchen	III
Gattendorf	IV
Gerersdorf - Sulz	IV
Gols	III
Grafenschachen	III
Großhöflein	IV

Großmürbisch	III
Großpetersdorf	II
Großwarasdorf	IV
Güssing	II
Güttenbach	IV
Hackerberg	III
Halbturn	IV
Hannersdorf	III
Heiligenbrunn	II
Heiligenkreuz im Lafnitztal	I
Heugraben	IV
Hirm	IV
Horitschon	III
Hornstein	IV
Illmitz	I
Inzenhof	IV
Jabing	IV
Jennersdorf	I
Jois	I
Kaisersdorf	IV
Kemetten	IV
Kittsee	IV
Kleinmürbisch	IV
Klingenbach	IV
Kobersdorf	IV
Kohfidisch	IV
Königsdorf	III
Krensdorf	IV
Kukmirn	III
Lackenbach	IV
Lackendorf	IV
Leithaprodersdorf	IV
Litzelsdorf	IV
Lockenhaus	II
Loipersbach im Burgenland	IV
Loipersdorf - Kitzladen	II
Loretto	IV
Lutzmannsburg	I
Mannersdorf an der Rabnitz	IV
Mariasdorf	IV
Markt Allhau	IV
Markt Neuhodis	III
Markt Sankt Martin	III
Marz	III
Mattersburg	II
Minihof - Liebau	II
Mischendorf	IV
Mogersdorf	IV
Mönchhof	II
Mörbisch am See	I
Moschendorf	IV
Mühlgraben	IV
Müllendorf	IV
Neckenmarkt	IV
Neuberg im Burgenland	IV
Neudorf bei Parndorf	IV
Neudörfl	III
Neufeld an der Leitha	II
Neuhaus am Klausenbach	III
Neusiedl am See	I
Neustift an der Lafnitz	II

Neustift bei Güssing	IV
Neutal	III
Nickelsdorf	III
Nikitsch	IV
Oberdorf im Burgenland	IV
Oberloisdorf	IV
Oberpullendorf	II
Oberschützen	II
Oberwart	II
Oggau am Neusiedlersee	I
Olbendorf	IV
Ollersdorf im Burgenland	III
Oslip	IV
Pama	IV
Pamhagen	I
Parndorf	IV
Pilgersdorf	IV
Pinkafeld	II
Piringsdorf	IV
Podersdorf am See	I
Pöttelsdorf	III
Pöttsching	III
Potzneusiedl	IV
Purbach am Neusiedler See	I
Raiding	IV
Rauchwart	I
Rechnitz	III
Riedlingsdorf	IV
Ritzing	IV
Rohr im Burgenland	III
Rohrbach bei Mattersburg	IV
Rotenturm an der Pinka	IV
Rudersdorf	IV
Rust	I
Sankt Andrä am Zicksee	I
Sankt Margarethen im Burgenland	III
Sankt Martin an der Raab	III
Sankt Michael im Burgenland	IV
Schachendorf	IV
Schandorf	IV
Schattendorf	IV
Schützen am Gebirge	IV
Siegendorf	IV
Sieggraben	IV
Sigleß	IV
Stadtschlaining	II
Stegersbach	I
Steinberg - Dörfel	IV
Steinbrunn	III
Stinatz	IV
Stoob	III
Stotzing	IV
Strem	III
Tadten	IV
Tobaj	III
Trausdorf an der Wulka	III
Tschanigraben	IV
Unterfrauenhaid	IV
Unterkohlstätten	III
Unterrabnitz - Schwendgraben	IV
Unterwart	III

Wallern im Burgenland	III
Weichselbaum	IV
Weiden am See	I
Weiden bei Rechnitz	IV
Weingraben	IV
Weppersdorf	IV
Wiesen	III
Wiesfleck	III
Wimpassing an der Leitha	III
Winden am See	III
Wolfau	IV
Wörterberg	III
Wulkaprodersdorf	IV
Zagersdorf	IV
Zemendorf - Stöttera	IV
Zillingtal	III
Zurndorf	III

§ 2

Mit Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 13.10.2003, LGBl. Nr. 65/2003, außer Kraft.

Erläuterungen

Aufgrund des § 3 Abs. 4 und Abs. 5 des Burgenländischen Tourismusgesetzes 1992, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBL. Nr. 33/2007 sind die Gemeinden des Landes in vier Ortsklassen einzuteilen. Die Zuordnung der Gemeinden zu den einzelnen Ortsklassen hat durch Verordnung der Landesregierung nach Anhörung der Wirtschaftskammer Burgenland, des Vorstandes des Landesverbandes „Burgenland Tourismus“ und der Gemeinden zu erfolgen. Dabei ist auf die Anzahl der Nächtigungen sowie auf das örtliche Aufkommen an Getränkesteuer im Durchschnitt der Jahre 1993 bis 1997 Bedacht zu nehmen. Die Landesregierung hat alle fünf Jahre den aktuellen fünfjährigen Durchschnitt der Nächtigungen zu ermitteln und entsprechend dem Ergebnis dieser Ermittlungen die Zuordnung in die jeweiligen Ortsklassen vorzunehmen nach Maßgabe der folgenden Kriterien.

Es fallen jedenfalls in die Ortsklasse I die Landeshauptstadt und jene Gemeinden, in deren Bereich mehr als 20 Nächtigungen pro Einwohner pro Jahr im fünfjährigen Durchschnitt erfolgten, in die Ortsklasse II die Bezirkshauptorte, sofern nicht die Voraussetzungen für die Einreihung in die Ortsklasse I vorliegen, sowie jene Gemeinden, in denen über fünf bis 20 Nächtigungen pro Einwohner pro Jahr im fünfjährigen Durchschnitt und in die Ortsklasse III jene Gemeinden, in denen eine bis fünf Nächtigungen pro Einwohner pro Jahr im fünfjährigen Durchschnitt festzustellen sind. In die Ortsklasse IV fallen alle übrigen Gemeinden.

Übersteigt das jährliche Getränkesteueraufkommen im Durchschnitt der Jahre 1993 bis 1997 pro Einwohner einer Gemeinde die Landesdurchschnittskopfquote an Getränkesteueraufkommen oder wird in der Gemeinde ein Mobilheimplatz betrieben, so ist die Gemeinde nicht jener Ortsklasse, in die sie aufgrund der Anzahl der Nächtigungen fallen würde, sondern der nächst höheren Ortsklasse zuzuordnen.

Die Landesdurchschnittskopfquote an Getränkesteueraufkommen wird gebildet, indem die jährlichen Getränkesteueraufkommen im Durchschnitt der Jahre 1993 bis 1997 aller Gemeinden des Landes durch die auf Grund der jeweils letzten Volkszählung festgestellten Bevölkerungszahl des Landes geteilt wird.

Eine Zuordnung in die nächsthöhere Ortsklasse ist bei folgenden Gemeinden vorgesehen:

Grafenschachen, Großpetersdorf, Heiligenkreuz im Lafnitztal, Lockenhaus, Loipersdorf-Kitzladen, Oberschützen, Pinkafeld, Pöttelsdorf, Rohr im Burgenland, Stoob und Unterwart.

Eine Zuordnung in die nächsthöhere Ortsklasse aufgrund des Betriebes eines Mobilheimplatzes in der Gemeinde ist bei folgenden Gemeinden vorgesehen:

Andau, Breitenbrunn, Donnerskirchen, Forchtenstein, Frauenkirchen, Neufeld an der Leitha, Oggau, Pötsching, Purbach am Neusiedler See, Steinbrunn, Wiesen und Wimpassing an der Leitha.

Gem. § 3 Abs. 5 leg. cit. kann, wenn eine Zuordnung in eine höhere Ortsklasse nicht bereits aufgrund des Getränkesteueraufkommens erfolgt ist, eine Gemeinde auch einer höheren Ortsklasse zugeordnet werden, wenn sie entweder über natürliche, für die Erholung erforderliche Voraussetzungen oder über künstlerische, kulturelle, wissenschaftliche oder wirtschaftliche Angebote oder über sportliche sowie gesundheitsfördernde Einrichtungen verfügt. Bei Vorliegen von besonders berücksichtigungswürdigen Gründen (z.B. wesentlicher Rückgang bei Nächtigungen oder im Ausflugstourismus) kann eine Gemeinde über Antrag der nächstniedrigeren Ortsklasse zugeordnet werden.

Eine Zuordnung in die nächsthöhere Ortsklasse über Antrag erfolgt bei den Gemeinden: Bernstein, Zillingtal

Eine Zuordnung in die nächstniedrigere Ortsklasse über Antrag erfolgt bei den Gemeinden: Antau, Neckenmarkt, Neutal

Die Berechnungsgrundlagen sind der Beilage angeschlossen.